

Pressemitteilung Nr. 12

Datum: 7.11.2012

Entladung der MSC FLAMINIA schreitet voran Hitzecontainer sind von Bord

„Die Arbeiten am Containerschiff laufen zu unserer Zufriedenheit, alle Beteiligten leisten hervorragende Arbeit und ziehen an einem Strang. Wir sehen schon das Licht am Ende des Tunnels“, kommentiert der Leiter des Havariekommandos, Hans-Werner Monsees, die Situation bei der Entladung der MSC FLAMINIA.

Zwei Monate nachdem die MSC FLAMINIA am Jade-Weser-Port festgemacht hat, wurde unter der Leitung des Havariekommandos rund ein Drittel der Fracht (975 Container) entladen. 814 Container, unter ihnen 46 mit Gefahrgut, sind gereinigt und für den Weitertransport vorbereitet. 161 Container waren so stark beschädigt, dass sie bereits entsorgt wurden.

Zur Erinnerung: Die MSC FLAMINIA hatte insgesamt 2876 Container geladen, 153 davon waren Gefahrgutcontainer. 57 Gefahrgutcontainer waren offensichtlich intakt, 24 waren offensichtlich durch Hitze und Rauch beschädigt, 72 offensichtlich zerstört.

Alle Container, in denen Glutnester schwelten („heiße Container“), wurden inzwischen von Bord gebracht.

Während die intakten Container auf konventionelle Art und Weise entladen werden, werden die beschädigten in riesigen Stahlwannen von Bord des Frachters geholt. Gereinigt werden die Container, die mit Rauch, Ruß oder Löschwasser kontaminiert sind, in einer überdimensionalen Waschstraße direkt vor dem Schiff. Hier können die Einsatzkräfte vier Container gleichzeitig reinigen.

Die Container, die nicht für den Weitertransport geeignet sind, werden fachgerecht entsorgt. In einer „Brennwanne“ werden die Container abgestellt und können so, ohne dass Schadstoffe auf das Gelände des Hafens gelangen, zerlegt und entsorgt werden.

Für diese Arbeiten haben die Mitarbeiter des Havariekommandos in den letzten Wochen die Zusammenarbeit von 30 Behörden und 20 Firmen koordiniert.

Noch in dieser Woche beabsichtigt das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung abzugeben. Nachdem die „heißen Container“ entladen wurden, handelt es sich nun um normale Entladungs- und Entsorgungsarbeiten.

Kontakt:

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 180, -170

Mailto: presse-hk@havariekommando.de